

SVP Fraktion
Eveline Nef
Rickenstrasse 17
9014 St. Gallen

25.11.2008
St. Gallen ~~28.10.2008~~

Stadtrat St. Gallen
Rathaus
9001 St. Gallen

Einfache Anfrage: Billettkontrolle in den städtischen Bussen

VBSG-Benutzern ist aufgefallen, dass keine, oder nur sehr wenige Billettkontrollen durchgeführt werden. Sofern dem tatsächlich so ist besteht die Gefahr, dass zunehmend weniger Billete gelöst werden. Schwarzfahren ist kein Kavaliersdelikt sondern schadet der Allgemeinheit. Es fallen beträchtliche Beträge an Fahrgeldeinnahmen aus.. Diese Ausfälle haben die ehrlichen Kunden zu bezahlen. Deshalb sind es die VBSG gegenüber den zahlenden Fahrgästen schuldig, das Fahren ohne gültiges Tickets so weit wie möglich zu unterbinden. Aus diesem Grunde bitte ich den Stadtrat mir folgende Fragen zu beantworten:

- 1. Wie hat sich in den vergangenen Jahren die Praxis von Fahrkartenkontrollen entwickelt**
 - a.) In welcher Dichte wurden und werden Fahrkartenkontrollen durchgeführt ?**
 - b.) Wie hoch war dabei der Anteil der Fahrgäste, die nicht über einen Fahrschein verfügten?**
- 2. Wie hoch schätzt der Stadtrat derzeit den Schwarzfahreranteil ein?**
- 3. Ist das Schwarzfahren tatsächlich ein Problem oder lediglich eine irrtümliche subjektive Wahrnehmung?**
- 4. Wie viele Fahrtscheine, bzw. Abonnemente, der verschiedenen Typen werden den einzelnen städtischen Institutionen (z.B. Sozialamt) abgegeben?**
- 5. Die Zürcher Verkehrsbetriebe kontrollieren ihre Fahrgäste teilweise zusammen mit der Polizei in koordinierten Grosskontrollen. So können Schwarzfahrer gefasst werden und bei Bedarf gleichzeitig eine Personenkontrolle durchgeführt werden. Diese Aktionen dauern nur ca. 90 Sekunden pro Fall und sind ab jeder Haltestelle möglich. Wäre dies auch eine geeignete Massnahme um den Schwarzfahreranteil in der Stadt St. Gallen zu reduzieren und gleichzeitig das Kontrollpersonal zu unterstützen?**

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Freundliche Grüsse
Eveline Nef